Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG), der Verein „Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e.V." und das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald laden zu einem Kolloquium sowie einer Exkursion in das Gebiet am folgenden Tag ein.

Salzgrasländer: Küstenschutz im Klimawandel

Die Karrendorfer Wiesen 20 Jahre nach der Ausdeichung

Vor 20 Jahren wurde in den Karrendorfer Wiesen vor den Toren der Stadt Greifswald erstmalig an der deutschen Ostsee ein Deich geöffnet und rückgebaut. Im Ergebnis dieser Ausdeichung ist ein Ökosystem entstanden, das sich heute wieder auf natürlichem Wege zu einem wertvollen Brut- und Rastplatz zahlreicher Wat- und Wasservögel entwickelt und darüber hinaus Kohlenstoff und Energie bindet. Für den lokalen und globalen Naturhaushalt ist dies von unschätzbarem Wert.

Für die Universität Greifswald waren und sind die Karrendorfer Wiesen ein einmaliger Forschungsstandort. Vergleichbare Referenzstandorte fehlten bundesweit, und so haben Wissenschaftler die Dynamik dieses wieder vernässten Küstenüberflutungsgebietes über mehrere Jahre untersucht. Die Bilanzierung seiner CO^2-Emission und CO^2-Fixierung sowie ein interdisziplinäres Fazit stehen bislang noch aus. Nach 20 Jahren ist die Zeit reif für eine Rückschau und einen Ausblick. Auf einer Festveranstaltung zur Würdigung der Ausdeichung sollen folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Können die Karrendorfer Wiesen als Modell für ökologische Dienstleistungen wie bspw. integrativer Klima- und Küstenschutz oder als Reservoir für die Biodiversität dienen? Kann die Ausdeichung der Karrendorfer Wiesen in Zukunft ein Modell für den Küsten- und Klimaschutz an der Ostsee in Zeiten ansteigender Meeresspiegel sein?

Zielstellung und Inhalte des Festkolloquiums

- Warum sind beweidete Salzwiesen mehr als ein Grasland-Biotop?
- Die Karrendorfer Wiesen bei Meeresspiegelanstieg im Klimawandel
- Alternativen zum technischen Küstenschutz und zur Landschaftsversiegelung
- Klima- und Küstenschutz integrierende Strategien der Zukunft
- Dialog zwischen Naturschutz, Politik, Wissenschaft und lokaler Bevölkerung über Küsten- und Klimaschutz
- Die Karrendorfer Wiesen erleben auf einer Exkursion

Salzgrasländer: Küstenschutz im Klimawandel

Die Karrendorfer Wiesen 20 Jahre nach der Ausdeichung

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Stadt- und Kommunalverwaltungen, Politiker, Landwirtschaftsämter, Raumordnung, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landschaftsplaner, Tourismusverbände, Umweltbildungseinrichtungen, wissenschaftliche Einrichtungen sowie interessierte Bürger

Art: Kolloquium + Exkursion

Termin: 08.04.2016, 09:00 – 17:30 Uhr (Kolloquium)
09.04.2016, 09:00 – 12:00 Uhr (Exkursion)

Ort: Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14, 17489 Greifswald

Leitung: Frau Dorit Liebers-Helbig (Deutsches Meeresmuseum / Ostseelandschaft Vorpommern e.V.)

Programm

09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Christian Suhm (Krupp Kolleg)

Harald Stegemann (LUNG MV)
Matthias Wolters (StALU VP)
Barbara Syrbe (Landrätin VG)

09:25 Uhr Albert Pieter Grootjans (Universität Groningen):
Impulsvortrag: Natürliche Prozesse von Küstenökosystemen als besondere Ökosystemdienstleistungen im Klimawandel
Vortrag in engl. Sprache

10:00 Uhr Ralf Otto Niedermeyer (Universität Greifswald):
Konfliktraum vorpommersche Küste – Geologie versus Nutzung?

10:30 Uhr Klaus Fischer (Universität Greifswald):
Naturschutz in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft

10:50 Uhr ***Kaffeepause mit Imbiss aus der Region – dazu Bildimpressionen*** *der Fachgruppe Ornithologie Greifswald zu avifaunistischen Veränderungen nach der Ausdeichung der Karrendorfer Wiesen*

11:30 Uhr Hauke Drews (Stiftung Naturschutz S-H):
Management von Küstenlebensräumen – Erfahrungen des LIFE-Baltcoastprojektes

12:00 Uhr Guido Puhlmann (EUROPARC Deutschland):
Aus- und Einblicke in Ausdeichungsprojekte an deutschen Flusslandschaften

12:20 Uhr Ulf Schiefelbein (LUNG MV):
Moorschutz an der mecklenburg-vorpommerschen Ostseeküste – Ein Überblick über die Ausdeichungsprojekte

12:40 Uhr ***Mittagspause***

13:40 Uhr Georg Nikelski (Ostseestiftung):
Leitbild für die Küstenüberflutungsräume in Vorpommerns Hotspot der biologischen Vielfalt

14:00 Uhr Knut Sommermeier (StALU MM):
Zwischen Sperrwerk und Ausdeichung – Die Zukunft des Küsten- und Hochwasserschutzes am Greifswalder Bodden

14:30 Uhr Reinhard Lampe (Universität Greifswald):
Meeresspiegelschwankungen an der südlichen Ostsee im Spiegel von Küstentorfen

14:50 Uhr Stefan Seiberling (Universität Greifswald) /
Rainer Holz (OLVP):
Geo- und bioökologische Langzeitdynamik von Küstenüberflutungsgebieten am Beispiel der Karrendorfer Wiesen

15:10 Uhr ***Kaffeepause – dazu Bildimpressionen*** *der Fachgruppe Ornithologie Greifswald zu avifaunistischen Veränderungen nach der Ausdeichung der Karrendorfer Wiesen*

15:40 Uhr Christof Herrmann (LUNG MV):
Das Ausdeichungsprojekt Karrendorfer Wiesen: Eine Kurzdarstellung

16:00 Uhr Anne Zemmrich (Universität Greifswald):
Kernthesen – Ökowissenschaftliche Arbeiten über die Karrendorfer Wiesen – Ergebnisse und Ausblicke

16:20 Uhr Michael Succow (Succow-Stiftung):
Das zukünftige Flächenmanagement in den Karrendorfer Wiesen

16:40 Uhr ***Diskussion und Resümee***

Pause

18:00 Uhr **Öffentliche Abendvorträge**

18:00 Uhr Rolf Reinicke (ehem. Deutsches Meeresmuseum):
Die Flachküsten der südlichen Ostsee – Eine Bilderreise von den Dänischen Inseln bis ins Baltikum

19:00 Uhr Hans Joosten (Universität Greifswald):
Die Karrendorfer Wiesen in der Perspektive internationaler Klima-Verhandlungen

20:00 Uhr ***Empfang mit Kulinarischem aus der Region***

Ablauf am 9. April 2016 – Exkursionsangebot:

9:00 bis 12:00 Uhr Exkursion in die Karrendorfer Wiesen
(Exkursionsleitung: Succow-Stiftung)

(Die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW.
Um Bildung von Fahrgemeinschaften wird gebeten.)

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **31.03.2016** unter der Faxnummer 0 38 43 / 7 77-92 49, per E-Mail lls@lung.mv-regierung.de oder per Post gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

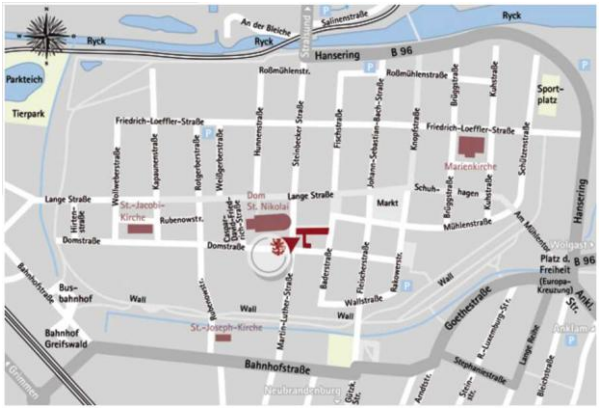
Mitveranstalter:

Der Verein **"Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e. V."** setzt sich u. a. für den Schutz und die Pflege der charakteristischen ökologischen und biologischen Vielfalt der Landschaft der Ostseeküstenregion ein. Schwerpunkte sind Beiträge zur Qualitätssicherung von besonderen Objekten des Natur- und Landschaftsschutzes, vor allem Beiträge zur Gestaltung der Küstenbiotope und -landschaften, des genutzten Offen- und Halboffenlandes sowie Beiträge zur Erhaltung, Förderung und Neugestaltung von Landnutzungsformen, die für die landschaftliche Vielfalt von besonderer Bedeutung sind.

Die internationale Fachtagung im **Alfried Krupp Wissenschaftskollegs** wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.
Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:



Wegbeschreibung vom Bahnhof (Gehzeit ca. 10 Min.):

Den Bahnhof in Richtung Zentrum/Altstadt - die Bahnhofstraße querend - verlassen. Auf dem Wall nach rechts bis zur Martin-Luther-Straße gehen und dort nach links abbiegen in Richtung Stadtzentrum. Nach ca. 300 m befindet sich das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg auf der rechten Straßenseite.

Dieses Faltblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz
und nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern

Salzgrasländer: Küstenschutz im Klimawandel

Die Karrendorfer Wiesen
20 Jahre nach der Ausdeichung

08./09.04.2016

Greifswald

Die Karrendorfer Wiesen in der zweiten Hälfte der 90er Jahre. Foto: R. Bendt

Ostseelandschaft Vorpommern e.V.

Mecklenburg Vorpommern
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald